

Workshop 24

Tanja JAHN, Düsseldorf

Therapie nach dem Patholinguistischen Ansatz (PLAN) – Phonologie

Im Rahmen dieses praxisbezogenen Workshops wird das Konzept des neuen PLAN – Phonologie Materials (Materialien zur Therapie nach dem Patholinguistischen Ansatz – Phonologie; Kauschke & Siegmüller, 2019) für Kinder mit Aussprachestörungen vorgestellt.

Therapiert wird je nach vorliegender Symptomatik in den Bereichen Wortstruktur, Wortbetonung oder Phonologie. Dabei kommen zum einen rezeptive Methoden wie die Identifikation und Differenzierung von Lauten bzw. Lautmerkmalen (auf Laut- und Wortebene) sowie erstmalig im Rahmen der Phonologitherapie auch Inputspezifizierungen in Form von Geschichten mit Lauthäufungen zum Einsatz. Zum anderen wird die bedeutungsunterscheidende Funktion von Phonemen mithilfe expressiver Methoden wie der Kontrastierung von Minimalpaaren oder multiplen Oppositionen erarbeitet.

Das kindgerecht aufbereitete Material, welches u.a. Minimalpaarbilder, Symbolkarten sowie Inputgeschichten mit Lauthäufungen umfasst, bietet die Möglichkeit einer strukturierten Vorgehensweise und ist vielseitig und flexibel anwendbar.

Die Konzeption des psycholinguistisch fundierten Ansatzes wird durch aktuelle Forschungsergebnisse (Williams et al., 2010) untermauert.

Die Teilnehmer:innen dieses Workshops lernen die konkrete Vorgehensweise bei verschiedenen Arten von phonologischen Prozessen anhand von Videosequenzen kennen und sammeln erste praktische Erfahrungen mit dem Material.